



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Villingen-Schwenningen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 123	100,0	38 516	41 608
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3 427	4,3	1 626	1 801
5 - 9	3 518	4,4	1 743	1 775
10 - 14	4 083	5,1	2 128	1 955
15 - 19	4 281	5,3	2 142	2 139
20 - 24	5 268	6,6	2 555	2 713
25 - 29	4 788	6,0	2 526	2 262
30 - 34	4 692	5,9	2 336	2 356
35 - 39	4 430	5,5	2 193	2 237
40 - 44	5 648	7,0	2 776	2 872
45 - 49	6 334	7,9	3 142	3 192
50 - 54	6 042	7,5	2 985	3 057
55 - 59	5 343	6,7	2 600	2 743
60 - 64	4 675	5,8	2 223	2 452
65 - 69	4 296	5,4	2 059	2 237
70 - 74	5 094	6,4	2 333	2 761
75 - 79	3 562	4,4	1 580	1 982
80 - 84	2 609	3,3	1 008	1 601
85 - 89	1 432	1,8	415	1 017
90 und älter	602	0,8	146	456
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2 001	2,5	953	1 048
3 - 5	2 140	2,7	1 019	1 121
6 - 9	2 804	3,5	1 397	1 407
10 - 15	4 867	6,1	2 532	2 335
16 - 18	2 567	3,2	1 252	1 315
19 - 24	6 198	7,7	3 041	3 157
25 - 39	13 910	17,4	7 055	6 855
40 - 59	23 367	29,2	11 503	11 864
60 - 66	6 097	7,6	2 925	3 172
67 - 74	7 968	9,9	3 690	4 278
75 und älter	8 205	10,2	3 149	5 056
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	31 015	38,7	16 301	14 714
Verheiratet	37 349	46,6	18 600	18 749
Verwitwet	5 634	7,0	1 079	4 555
Geschieden	6 091	7,6	2 510	3 581
Eingetr. Lebenspartnerschaft	29	0,0	23	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	69 619	86,9	33 276	36 343
Bosnien und Herzegowina	309	0,4	163	146
Griechenland	565	0,7	298	267
Italien	1 781	2,2	1 008	773
Kasachstan	138	0,2	59	79
Kroatien	1 316	1,6	591	725
Niederlande	36	0,0	24	12
Österreich	150	0,2	(86)	64
Polen	205	0,3	99	106
Rumänien	344	0,4	199	145
Russische Föderation	307	0,4	117	190
Türkei	1 739	2,2	877	862
Ukraine	111	0,1	44	67
Sonstige	3 504	4,4	1 675	1 829
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	32 590	40,9	15 370	17 220
Evangelische Kirche	25 840	32,4	11 550	14 290
Evangelische Freikirchen	1 680	2,1	780	900
Orthodoxe Kirchen	3 300	4,1	1 440	1 860
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 450	3,1	1 310	1 140
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 790	17,3	7 810	5 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	41 430	52,0	22 000	19 440
Erwerbstätige	39 620	49,7	20 930	18 690
Erwerbslose	1 810	2,3	1 070	740
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 500	1,9	930	570
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 300	48,0	16 380	21 930
Personen unterhalb des Mindestalters	10 850	13,6	5 300	5 540
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 550	23,3	7 830	10 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 660	4,6	1 710	1 950
Hausfrauen und Hausmänner	2 280	2,9	/	2 200
Sonstige	2 970	3,7	1 450	1 520
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 780	85,3	17 250	16 530
Beamte/-innen	1 930	4,9	1 040	890
Selbstständige mit Beschäftigten	1 720	4,3	1 280	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 850	4,7	1 280	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 680	4,3	1 060	630
Akademische Berufe	5 480	14,2	3 170	2 310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 290	18,9	3 360	3 940
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 220	13,5	1 720	3 500
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 090	13,2	1 870	3 220
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	15,4	5 110	860
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 990	10,3	2 760	1 230
Hilfsarbeitskräfte	3 560	9,2	1 270	2 290
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 040	35,4	9 700	4 340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 050	30,4	8 040	4 010
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	230	0,6	170	60
Baugewerbe	1 750	4,4	1 490	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 550	21,6	4 860	3 690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 620	14,2	2 620	3 010
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 930	7,4	2 240	690
Sonstige Dienstleistungen	16 650	42,0	6 110	10 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	960	2,4	460	500
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 750	12,0	2 290	2 460
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 370	6,0	1 020	1 350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 560	21,6	2 340	6 220
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 320	25,0	1 260	1 070
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 370	57,7	2 590	2 780
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 610	17,3	750	860
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 080	10,3	3 340	3 740
Ohne Schulabschluss	5 180	7,5	2 420	2 770
Noch in schulischer Ausbildung	1 900	2,8	920	980
Haupt-/ Volksschulabschluss	28 140	40,8	14 210	13 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 000	26,1	7 230	10 780
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 390	23,8	6 480	9 910
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 610	2,3	750	860
Fachhochschulreife	4 780	6,9	2 710	2 070
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 900	15,8	5 540	5 360
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22 490	32,6	8 730	13 760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	29 630	43,0	14 790	14 840
Fachschulabschluss	8 050	11,7	4 500	3 560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	970	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	3 270	4,8	2 140	1 140
Hochschulabschluss	4 020	5,8	2 080	1 940
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	51 060	64,0	24 610	26 450
Personen mit Migrationshintergrund	28 710	36,0	13 700	15 010
Ausländer/-innen	10 510	13,2	4 990	5 520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 460	9,4	3 640	3 820
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 050	3,8	1 350	1 700
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 210	22,8	8 720	9 490
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 530	14,5	5 220	6 310
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 680	8,4	3 500	3 180
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 070	5,1	2 000	2 060
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 610	3,3	1 500	1 110

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	1 040	3,6	/	/
Italien	3 290	11,4	1 740	1 550
Kasachstan	3 950	13,7	1 840	2 100
Kroatien	1 630	5,7	650	980
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 870	6,5	880	990
Rumänien	1 250	4,3	500	740
Russische Föderation	4 500	15,7	2 010	2 480
Türkei	2 880	10,0	1 620	1 270
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	6 890	24,0	3 320	3 570
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 570	8,3	600	970
1970 - 1979	2 740	14,4	1 360	1 380
1980 - 1989	2 810	14,8	1 410	1 400
1990 - 1999	6 830	36,0	3 340	3 490
2000 - 2011	3 620	19,1	1 490	2 130
Unbekannt	1 000	5,3	/	520
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 340	8,2	1 110	1 230
5 - 9 Jahre	2 770	9,7	1 180	1 590
10 - 14 Jahre	4 560	15,9	2 090	2 470
15 - 19 Jahre	4 660	16,2	2 320	2 340
20 und mehr Jahre	13 370	46,6	6 510	6 860
Unbekannt	1 000	3,5	/	520

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	80 123	100,0	69 619	10 505	3 988	5 299	1 206	12
Geschlecht								
Männlich	38 516	48,1	33 276	5 240	2 137	2 509	586	8
Weiblich	41 608	51,9	36 343	5 265	1 851	2 790	620	4
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 427	4,3	3 295	(132)	(55)	39	38	-
5 - 9	3 518	4,4	3 321	197	89	81	27	-
10 - 14	4 083	5,1	3 601	482	173	250	59	-
15 - 19	4 281	5,3	3 725	556	203	288	65	-
20 - 24	5 268	6,6	4 487	781	291	332	158	-
25 - 29	4 788	6,0	3 954	834	301	383	(142)	8
30 - 34	4 692	5,9	3 623	1 069	352	518	195	4
35 - 39	4 430	5,5	3 335	1 095	393	559	(143)	-
40 - 44	5 648	7,0	4 692	956	375	439	142	-
45 - 49	6 334	7,9	5 594	740	350	298	92	-
50 - 54	6 042	7,5	5 409	633	329	248	56	-
55 - 59	5 343	6,7	4 613	730	307	389	34	-
60 - 64	4 675	5,8	3 749	926	302	599	25	-
65 - 69	4 296	5,4	3 664	632	204	422	6	-
70 - 74	5 094	6,4	4 677	417	(131)	271	15	-
75 - 79	3 562	4,4	3 355	207	73	128	6	-
80 - 84	2 609	3,3	2 528	81	36	45	-	-
85 - 89	1 432	1,8	1 404	28	18	7	3	-
90 und älter	602	0,8	593	9	6	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	2 001	2,5	1 925	76	(28)	23	25	-
3 - 5	2 140	2,7	2 062	78	37	19	22	-
6 - 9	2 804	3,5	2 629	(175)	79	(78)	18	-
10 - 15	4 867	6,1	4 289	578	206	304	68	-
16 - 18	2 567	3,2	2 225	342	120	187	35	-
19 - 24	6 198	7,7	5 299	899	341	379	179	-
25 - 39	13 910	17,4	10 912	2 998	1 046	1 460	480	(12)
40 - 59	23 367	29,2	20 308	3 059	1 361	1 374	324	-
60 - 66	6 097	7,6	4 894	1 203	402	776	25	-
67 - 74	7 968	9,9	7 196	772	235	516	21	-
75 und älter	8 205	10,2	7 880	325	(133)	183	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	31 015	38,7	27 792	3 223	1 378	1 340	497	8
Verheiratet	37 349	46,6	31 311	6 038	2 188	3 235	611	4
Verwitwet	5 634	7,0	5 213	421	108	288	25	-
Geschieden	6 091	7,6	5 283	808	311	433	64	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	29	0,0	20	9	-	3	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	3	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	32 590	40,9	28 850	3 740	2 630	1 020	/	/
Evangelische Kirche	25 840	32,4	25 280	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 680	2,1	1 580	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 300	4,1	1 220	2 080	1 080	920	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 450	3,1	1 140	1 320	/	1 050	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 790	17,3	11 190	2 600	800	1 430	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	41 430	52,0	35 610	5 820	2 680	2 650	490	/
Erwerbstätige	39 620	49,7	34 260	5 360	2 450	2 420	480	/
Erwerbslose	1 810	2,3	1 350	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 500	1,9	1 170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 300	48,0	33 670	4 630	1 870	2 460	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	10 850	13,6	9 640	1 200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 550	23,3	16 950	1 600	580	1 010	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 660	4,6	3 160	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 280	2,9	1 570	710	/	/	/	/
Sonstige	2 970	3,7	2 350	610	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 780	85,3	28 800	4 970	2 220	2 320	440	/
Beamte/-innen	1 930	4,9	1 920	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 720	4,3	1 550	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 850	4,7	1 670	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 680	4,3	1 570	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 480	14,2	5 130	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 290	18,9	6 570	730	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 220	13,5	4 770	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 090	13,2	4 160	930	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	15,4	4 730	1 230	680	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 990	10,3	3 380	610	/	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 560	9,2	2 670	890	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 040	35,4	11 680	2 360	1 140	1 050	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 050	30,4	9 960	2 100	990	940	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	230	0,6	220	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 750	4,4	1 500	250	(140)	110	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 550	21,6	7 250	1 300	(570)	570	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 620	14,2	4 640	980	/	(420)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 930	7,4	2 610	320	/	150	30	/
Sonstige Dienstleistungen	16 650	42,0	14 960	1 690	730	800	(160)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	960	2,4	940	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 750	12,0	3 990	760	260	390	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 370	6,0	2 260	/	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 560	21,6	7 770	790	430	330	40	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 320	25,0	2 140	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 370	57,7	4 360	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 610	17,3	1 490	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 080	10,3	4 620	2 470	1 080	1 200	/	/
Ohne Schulabschluss	5 180	7,5	3 070	2 120	940	1 000	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 900	2,8	1 550	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	28 140	40,8	24 870	3 270	1 690	1 470	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 000	26,1	16 350	1 660	650	840	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 390	23,8	14 850	1 540	610	760	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 610	2,3	1 490	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 780	6,9	4 260	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 900	15,8	9 460	1 450	720	570	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	22 490	32,6	17 730	4 750	1 960	2 460	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	29 630	43,0	26 670	2 970	1 670	1 090	/	/
Fachschulabschluss	8 050	11,7	7 170	880	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	970	1,4	840	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 270	4,8	3 150	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	4 020	5,8	3 540	480	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	51 060	64,0	51 060	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	28 710	36,0	18 210	10 510	4 860	4 880	700	/
Ausländer/-innen	10 510	13,2	/	10 510	4 860	4 880	700	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 460	9,4	/	7 460	3 110	3 660	660	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 050	3,8	/	3 050	1 740	1 220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 210	22,8	18 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 530	14,5	11 530	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 680	8,4	6 680	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 070	5,1	4 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 610	3,3	2 610	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	3,6	/	850	850	/	/	/
Italien	3 290	11,4	/	2 730	2 700	/	/	/
Kasachstan	3 950	13,7	3 800	/	/	/	/	/
Kroatien	1 630	5,7	500	1 130	/	1 130	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 870	6,5	1 790	/	/	/	/	/
Rumänien	1 250	4,3	1 110	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 500	15,7	4 060	440	/	440	/	/
Türkei	2 880	10,0	1 100	1 790	/	1 760	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 890	24,0	4 380	2 510	870	1 080	560	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 570	8,3	560	1 010	/	500	/	/
1970 - 1979	2 740	14,4	1 120	1 620	780	770	/	/
1980 - 1989	2 810	14,8	2 040	760	/	/	/	/
1990 - 1999	6 830	36,0	5 280	1 550	/	980	/	/
2000 - 2011	3 620	19,1	1 660	1 970	780	850	/	/
Unbekannt	1 000	5,3	500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 340	8,2	1 520	820	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 770	9,7	1 660	1 110	/	620	/	/
10 - 14 Jahre	4 560	15,9	3 210	1 350	/	710	/	/
15 - 19 Jahre	4 660	16,2	3 520	1 140	/	790	/	/
20 und mehr Jahre	13 370	46,6	7 800	5 570	3 090	2 250	/	/
Unbekannt	1 000	3,5	500	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	80 123	100,0	13 430	11 935	21 104	16 060	17 595
Geschlecht							
Männlich	38 516	48,1	6 685	6 035	10 447	7 808	7 541
Weiblich	41 608	51,9	6 745	5 900	10 657	8 252	10 054
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	31 015	38,7	13 430	9 936	5 234	1 482	933
Verheiratet	37 349	46,6	-	1 862	13 361	11 630	10 496
Verwitwet	5 634	7,0	-	3	121	700	4 810
Geschieden	6 091	7,6	-	134	2 356	2 248	1 353
Eingetr. Lebenspartnerschaft	29	0,0	-	-	(26)	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	69 619	86,9	12 311	10 072	17 244	13 771	16 221
Bosnien und Herzegowina	309	0,4	35	34	(130)	77	33
Griechenland	565	0,7	73	(90)	200	128	74
Italien	1 781	2,2	188	307	581	457	248
Kasachstan	138	0,2	13	3	(97)	19	6
Kroatien	1 316	1,6	(67)	123	376	411	339
Niederlande	36	0,0	3	-	13	14	6
Österreich	150	0,2	15	9	(50)	48	28
Polen	205	0,3	24	31	96	51	3
Rumänien	344	0,4	25	94	188	31	6
Russische Föderation	307	0,4	38	(66)	152	42	9
Türkei	1 739	2,2	229	326	620	344	220
Ukraine	111	0,1	(4)	30	55	18	4
Sonstige	3 504	4,4	405	750	1 302	649	398
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	32 590	40,9	4 770	5 020	7 560	7 030	8 220
Evangelische Kirche	25 840	32,4	4 490	3 640	6 290	4 790	6 620
Evangelische Freikirchen	1 680	2,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 300	4,1	730	470	1 160	570	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 450	3,1	610	/	750	300	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 790	17,3	2 450	1 740	4 730	3 270	1 600

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	41 430	52,0	620	8 840	18 710	11 880	1 390
Erwerbstätige	39 620	49,7	570	8 270	17 930	11 480	1 380
Erwerbslose	1 810	2,3	/	/	790	390	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 500	1,9	/	/	660	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 300	48,0	12 850	2 880	2 290	4 360	15 940
Personen unterhalb des Mindestalters	10 850	13,6	10 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 550	23,3	/	/	/	2 640	15 690
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 660	4,6	1 850	1 750	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 280	2,9	/	/	1 120	660	/
Sonstige	2 970	3,7	/	680	900	1 040	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 780	85,3	540	7 760	15 440	9 280	760
Beamte/-innen	1 930	4,9	/	320	840	710	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 720	4,3	/	/	790	720	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 850	4,7	/	/	800	720	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 680	4,3	/	/	850	560	/
Akademische Berufe	5 480	14,2	/	960	2 770	1 550	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 290	18,9	/	1 500	3 420	2 260	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 220	13,5	/	1 330	2 170	1 540	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 090	13,2	/	1 190	2 130	1 410	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	15,4	/	1 480	2 670	1 570	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 990	10,3	/	650	1 870	1 380	/
Hilfsarbeitskräfte	3 560	9,2	/	700	1 500	950	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 040	35,4	/	2 720	6 530	4 220	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 050	30,4	/	2 300	5 610	3 670	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	230	0,6	/	50	110	70	/
Baugewerbe	1 750	4,4	/	(370)	810	480	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 550	21,6	/	2 000	3 980	2 150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 620	14,2	/	1 300	2 660	1 410	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 930	7,4	/	700	1 320	740	/
Sonstige Dienstleistungen	16 650	42,0	/	3 500	7 270	5 030	710
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	960	2,4	/	(240)	(440)	(250)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 750	12,0	/	(920)	2 250	1 350	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 370	6,0	/	410	1 080	820	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 560	21,6	/	1 940	3 500	2 610	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 320	25,0	2 320	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 370	57,7	5 060	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 610	17,3	/	920	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 080	10,3	1 660	600	1 370	1 350	2 110
Ohne Schulabschluss	5 180	7,5	/	/	1 350	1 350	2 110
Noch in schulischer Ausbildung	1 900	2,8	1 590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	28 140	40,8	/	3 000	6 650	7 730	10 550
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 000	26,1	710	4 540	6 660	3 820	2 280
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 390	23,8	/	3 620	6 600	3 820	2 280
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 610	2,3	/	920	/	/	/
Fachhochschulreife	4 780	6,9	/	950	1 850	1 220	770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 900	15,8	/	2 650	4 480	2 240	1 530

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 490	32,6	2 570	5 580	4 730	3 630	5 970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	29 630	43,0	/	3 950	9 970	7 970	7 730
Fachschulabschluss	8 050	11,7	/	1 080	2 680	2 370	1 930
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	970	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 270	4,8	/	/	1 190	890	690
Hochschulabschluss	4 020	5,8	/	/	1 750	1 120	670
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	51 060	64,0	7 370	6 830	12 030	11 310	13 510
Personen mit Migrationshintergrund	28 710	36,0	6 060	4 910	8 960	5 040	3 730
Ausländer/-innen	10 510	13,2	1 480	1 710	3 960	2 270	1 090
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 460	9,4	/	810	3 070	2 190	1 070
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 050	3,8	1 160	900	880	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 210	22,8	4 590	3 200	5 000	2 770	2 640
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 530	14,5	420	1 730	4 130	2 630	2 620
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 680	8,4	4 160	1 470	880	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 070	5,1	2 760	840	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 610	3,3	1 400	640	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	3,6	/	/	/	/	/
Italien	3 290	11,4	870	650	880	710	/
Kasachstan	3 950	13,7	1 030	710	1 340	550	320
Kroatien	1 630	5,7	/	/	/	420	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 870	6,5	/	/	550	470	340
Rumänien	1 250	4,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 500	15,7	880	750	1 350	870	650
Türkei	2 880	10,0	740	550	1 150	270	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 890	24,0	1 470	1 090	2 120	1 220	990
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 570	8,3	/	/	/	640	830
1970 - 1979	2 740	14,4	/	/	600	1 360	780
1980 - 1989	2 810	14,8	/	/	1 400	650	400
1990 - 1999	6 830	36,0	/	1 340	3 110	1 350	810
2000 - 2011	3 620	19,1	520	770	1 710	460	/
Unbekannt	1 000	5,3	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 340	8,2	1 770	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 770	9,7	1 560	/	700	/	/
10 - 14 Jahre	4 560	15,9	1 900	490	1 470	550	/
15 - 19 Jahre	4 660	16,2	820	1 320	1 500	610	410
20 und mehr Jahre	13 370	46,6	/	2 520	4 740	3 480	2 640
Unbekannt	1 000	3,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	80 123	100,0	31 015	37 378	5 634	6 091	6
Geschlecht							
Männlich	38 516	48,1	16 301	18 623	1 079	2 510	3
Weiblich	41 608	51,9	14 714	18 755	4 555	3 581	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	3 427	4,3	3 427	-	-	-	-
5 - 9	3 518	4,4	3 518	-	-	-	-
10 - 14	4 083	5,1	4 083	-	-	-	-
15 - 19	4 281	5,3	4 257	24	-	-	-
20 - 24	5 268	6,6	4 862	390	-	16	-
25 - 29	4 788	6,0	3 219	1 448	3	118	-
30 - 34	4 692	5,9	1 910	2 515	15	252	-
35 - 39	4 430	5,5	1 177	2 822	12	416	3
40 - 44	5 648	7,0	1 148	3 716	33	748	3
45 - 49	6 334	7,9	999	4 334	(61)	940	-
50 - 54	6 042	7,5	770	4 281	123	868	-
55 - 59	5 343	6,7	456	3 901	231	755	-
60 - 64	4 675	5,8	256	3 448	346	625	-
65 - 69	4 296	5,4	215	3 115	506	460	-
70 - 74	5 094	6,4	266	3 521	882	425	-
75 - 79	3 562	4,4	156	2 123	1 037	246	-
80 - 84	2 609	3,3	150	1 240	1 087	132	-
85 - 89	1 432	1,8	115	407	845	65	-
90 und älter	602	0,8	31	93	453	25	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	2 001	2,5	2 001	-	-	-	-
3 - 5	2 140	2,7	2 140	-	-	-	-
6 - 9	2 804	3,5	2 804	-	-	-	-
10 - 15	4 867	6,1	4 867	-	-	-	-
16 - 18	2 567	3,2	2 558	9	-	-	-
19 - 24	6 198	7,7	5 777	405	-	16	-
25 - 39	13 910	17,4	6 306	6 785	(30)	786	3
40 - 59	23 367	29,2	3 373	16 232	448	3 311	3
60 - 66	6 097	7,6	323	4 493	493	788	-
67 - 74	7 968	9,9	414	5 591	1 241	722	-
75 und älter	8 205	10,2	452	3 863	3 422	468	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	69 619	86,9	27 792	31 331	5 213	5 283	-
Bosnien und Herzegowina	309	0,4	64	200	24	21	-
Griechenland	565	0,7	(200)	338	(9)	18	-
Italien	1 781	2,2	605	995	(51)	130	-
Kasachstan	138	0,2	16	107	3	12	-
Kroatien	1 316	1,6	278	822	97	119	-
Niederlande	36	0,0	9	18	6	3	-
Österreich	150	0,2	43	76	6	25	-
Polen	205	0,3	52	126	9	18	-
Rumänien	344	0,4	130	189	3	22	-
Russische Föderation	307	0,4	73	206	6	22	-
Türkei	1 739	2,2	481	1 043	70	145	-
Ukraine	111	0,1	28	77	3	3	-
Sonstige	3 504	4,4	1 244	1 850	134	270	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	32 590	40,9	12 820	15 010	2 680	2 080	/
Evangelische Kirche	25 840	32,4	9 880	11 810	2 400	1 750	/
Evangelische Freikirchen	1 680	2,1	750	790	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 300	4,1	1 200	1 740	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 450	3,1	1 090	1 120	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 790	17,3	5 350	6 400	450	1 580	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	41 430	52,0	13 900	22 900	540	4 090	/
Erwerbstätige	39 620	49,7	12 980	22 210	490	3 940	/
Erwerbslose	1 810	2,3	920	700	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 500	1,9	750	590	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38 300	48,0	17 000	14 130	5 300	1 870	/
Personen unterhalb des Mindestalters	10 850	13,6	10 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 550	23,3	1 190	10 880	5 100	1 380	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 660	4,6	3 590	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 280	2,9	/	1 870	/	/	/
Sonstige	2 970	3,7	1 200	1 330	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 780	85,3	11 680	18 330	390	3 380	/
Beamte/-innen	1 930	4,9	560	1 180	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 720	4,3	/	1 210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 850	4,7	/	1 230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 680	4,3	/	1 070	/	/	/
Akademische Berufe	5 480	14,2	1 980	3 180	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 290	18,9	2 120	4 390	/	670	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 220	13,5	2 100	2 570	/	470	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 090	13,2	1 790	2 660	/	540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	15,4	2 210	3 060	/	660	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 990	10,3	1 140	2 440	/	360	/
Hilfsarbeitskräfte	3 560	9,2	1 210	1 790	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 040	35,4	4 290	8 360	/	1 260	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 050	30,4	3 630	7 220	(100)	1 100	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	230	0,6	70	130	/	/	/
Baugewerbe	1 750	4,4	590	1 000	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 550	21,6	3 150	4 380	/	930	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 620	14,2	1 960	2 910	/	690	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 930	7,4	1 190	1 470	/	240	/
Sonstige Dienstleistungen	16 650	42,0	5 460	9 170	270	1 750	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	960	2,4	320	580	/	60	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 750	12,0	1 500	2 540	/	630	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 370	6,0	720	1 410	/	220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 560	21,6	2 910	4 640	/	850	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 320	25,0	2 320	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 370	57,7	5 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 610	17,3	1 570	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 080	10,3	2 790	2 940	820	540	/
Ohne Schulabschluss	5 180	7,5	930	2 910	820	520	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 900	2,8	1 860	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	28 140	40,8	5 590	16 300	3 630	2 620	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 000	26,1	6 420	9 330	840	1 410	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 390	23,8	4 850	9 300	840	1 400	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 610	2,3	1 570	/	/	/	/
Fachhochschulreife	4 780	6,9	1 490	2 640	/	500	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 900	15,8	4 020	5 720	/	750	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 490	32,6	9 340	9 060	2 650	1 440	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	29 630	43,0	6 970	17 240	2 350	3 070	/
Fachschulabschluss	8 050	11,7	1 580	5 160	580	740	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	970	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 270	4,8	850	2 030	/	/	/
Hochschulabschluss	4 020	5,8	1 130	2 500	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	51 060	64,0	19 370	23 500	4 440	3 750	/
Personen mit Migrationshintergrund	28 710	36,0	11 790	13 420	1 420	2 070	/
Ausländer/-innen	10 510	13,2	3 580	5 700	/	800	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 460	9,4	1 420	4 990	/	680	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 050	3,8	2 170	720	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 210	22,8	8 210	7 720	1 010	1 270	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 530	14,5	2 320	7 070	970	1 160	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 680	8,4	5 890	640	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 070	5,1	3 660	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 610	3,3	2 230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	3,6	/	/	/	/	/
Italien	3 290	11,4	1 730	1 280	/	/	/
Kasachstan	3 950	13,7	1 700	1 840	/	/	/
Kroatien	1 630	5,7	580	830	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 870	6,5	670	860	/	/	/
Rumänien	1 250	4,3	/	610	/	/	/
Russische Föderation	4 500	15,7	1 620	2 220	/	/	/
Türkei	2 880	10,0	1 220	1 420	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 890	24,0	2 830	3 170	/	530	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 570	8,3	/	1 010	/	/	/
1970 - 1979	2 740	14,4	/	1 890	/	/	/
1980 - 1989	2 810	14,8	/	2 040	/	/	/
1990 - 1999	6 830	36,0	1 550	4 320	400	560	/
2000 - 2011	3 620	19,1	1 340	1 880	/	/	/
Unbekannt	1 000	5,3	/	730	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 340	8,2	2 050	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 770	9,7	1 830	720	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 560	15,9	2 460	1 790	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 660	16,2	2 070	2 080	/	/	/
20 und mehr Jahre	13 370	46,6	3 300	7 860	910	1 310	/
Unbekannt	1 000	3,5	/	730	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	37 927	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	14 522	38,3
Paare ohne Kind(er)	10 614	28,0
Paare mit Kind(ern)	8 777	23,1
Alleinerziehende Elternteile	3 081	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	933	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	14 522	38,3
Ehepaare	17 189	45,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 187	5,8
Alleinerziehende Mütter	2 622	6,9
Alleinerziehende Väter	459	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	933	2,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	14 522	38,3
2 Personen	12 610	33,2
3 Personen	5 053	13,3
4 Personen	3 912	10,3
5 Personen	1 274	3,4
6 und mehr Personen	556	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	9 055	23,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 137	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	25 735	67,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	22 472	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	10 614	47,2
Paare mit Kind(ern)	8 777	39,1
Alleinerziehende Elternteile	3 081	13,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	17 189	76,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 187	9,7
Alleinerziehende Väter	459	2,0
Alleinerziehende Mütter	2 622	11,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	12 805	57,0
3 Personen	4 705	20,9
4 Personen	3 702	16,5
5 Personen	995	4,4
6 und mehr Personen	265	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	80 123	203 967	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	38 516	99 568	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	41 608	104 399	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3 427	8 440	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	3 518	9 219	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	4 083	10 923	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	4 281	11 744	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	5 268	12 690	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	4 788	11 463	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	4 692	10 827	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	4 430	11 060	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	5 648	14 996	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	6 334	17 183	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	6 042	16 008	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	5 343	13 752	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	4 675	11 840	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	4 296	10 390	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	5 094	12 737	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	3 562	9 026	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	2 609	6 482	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	1 432	3 745	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	602	1 442	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2 001	4 949	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	2 140	5 283	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	2 804	7 427	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	4 867	13 158	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	2 567	7 012	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	6 198	15 187	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	13 910	33 350	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	23 367	61 939	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	6 097	15 378	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	7 968	19 589	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	8 205	20 695	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	31 015	78 666	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	37 349	97 481	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	5 634	14 336	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	6 091	13 398	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	29	73	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	6	13	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	69 619	183 799	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	309	585	3 495	29 246	140 103
Griechenland	565	640	2 603	63 133	254 282
Italien	1 781	3 711	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	138	210	1 758	7 664	46 740
Kroatien	1 316	2 111	8 396	69 450	209 840
Niederlande	36	104	1 601	6 843	128 862
Österreich	150	344	4 242	25 384	164 246
Polen	205	486	6 307	38 370	382 391
Rumänien	344	540	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	307	450	4 826	23 132	174 023
Türkei	1 739	4 177	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	111	160	2 385	12 398	112 983
Sonstige	3 504	6 650	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	32 590	95 110	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	25 840	58 860	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 680	3 740	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 300	4 910	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	2 450	5 830	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13 790	33 820	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,1	48,8	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,9	51,2	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,3	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,4	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,1	5,4	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	6,6	6,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,0	5,6	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,9	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,5	5,4	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,0	7,4	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,9	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,7	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,8	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,4	6,2	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,4	4,4	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,3	3,2	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,1	6,5	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,4	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,7	7,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,4	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	29,2	30,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,5	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,9	9,6	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,2	10,1	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,7	38,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,6	47,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	7,0	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,6	6,6	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,9	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,7	0,3	0,1	0,6	0,3
Italien	2,2	1,8	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,6	1,0	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,2	2,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,4	3,3	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	40,9	47,0	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	32,4	29,1	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,1	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	4,1	2,4	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,3	16,7	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	41 430	109 950	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	39 620	106 870	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 810	3 080	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 500	2 540	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	38 300	92 380	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	10 850	28 160	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18 550	43 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 660	9 070	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 280	5 600	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	2 970	5 570	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	33 780	90 720	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 930	4 830	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 720	5 150	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 850	4 870	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 290	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 680	5 370	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	5 480	13 900	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	7 290	18 910	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 220	14 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5 090	13 650	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	16 750	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 990	10 640	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 560	9 160	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	320	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 350	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	14 040	41 320	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 050	35 320	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	230	790	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	1 750	5 210	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	8 550	22 910	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 620	15 740	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 930	7 170	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	16 650	41 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	960	2 690	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 750	10 840	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 370	6 420	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	8 560	21 340	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 320	7 050	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 370	13 940	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 610	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 080	14 400	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 180	9 370	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 900	5 020	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	28 140	75 740	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 000	47 090	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 390	43 100	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 610	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	4 780	11 990	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 900	24 850	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22 490	53 690	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	29 630	78 930	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	8 050	20 520	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	970	2 700	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 270	7 880	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	4 020	8 940	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 390	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	51 060	148 800	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	28 710	53 580	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	10 510	20 060	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7 460	14 290	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 050	5 770	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	18 210	33 520	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 530	20 030	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 680	13 490	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 070	7 530	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 610	5 960	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	730	5 840	50 950	227 910
Griechenland	1 040	1 140	4 440	88 380	368 440
Italien	3 290	5 890	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	3 950	6 720	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	1 630	3 240	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	830	9 220	60 380	345 620
Polen	1 870	3 610	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	1 250	2 550	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	4 500	7 740	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	2 880	7 120	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	680	6 200	29 780	229 510
Sonstige	6 890	13 170	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	590	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	1 570	2 900	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	2 740	5 400	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 810	5 390	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	6 830	12 730	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	3 620	6 010	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 000	1 310	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	2 340	4 690	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 770	4 920	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	4 560	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 660	8 900	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	13 370	26 030	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 000	1 310	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	52,0	54,3	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	49,7	52,8	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,3	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	48,0	45,7	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	13,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,3	21,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	3,7	2,8	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,3	84,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	4,5	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	4,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,3	5,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,2	13,3	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	18,1	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,2	13,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,4	16,0	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,3	10,2	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	8,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,4	38,7	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30,4	33,0	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,6	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,6	21,4	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,2	14,7	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,4	6,7	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,0	38,6	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,4	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,0	10,1	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,6	20,0	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	25,0	28,2	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,7	55,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,3	15,9	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,3	8,3	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,5	5,4	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,8	43,5	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,1	27,1	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,8	24,8	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,9	6,9	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,8	14,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,6	30,8	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,0	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,7	11,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	4,5	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,8	5,1	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,8	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	64,0	73,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	36,0	26,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,2	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,4	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	2,9	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	22,8	16,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14,5	9,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,4	6,7	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,1	3,7	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,4	1,2	1,9	1,5
Griechenland	3,6	2,1	0,9	3,3	2,4
Italien	11,4	11,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	13,7	12,5	12,2	8,6	8,1
Kroatien	5,7	6,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,6	1,9	2,3	2,3
Polen	6,5	6,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	4,3	4,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	15,7	14,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	10,0	13,3	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,3	1,3	1,1	1,5
Sonstige	24,0	24,6	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,3	8,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	14,4	15,7	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,8	15,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	36,0	37,1	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,1	17,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	5,3	3,8	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,2	8,8	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	9,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,9	14,4	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,2	16,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,6	48,6	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	3,5	2,4	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 927	93 652	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	14 522	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	10 614	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	8 777	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 081	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	933	2 194	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	14 522	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	17 189	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 187	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 622	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	459	1 272	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	933	2 194	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	14 522	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	12 610	30 861	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	5 053	13 221	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	3 912	11 220	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	1 274	3 684	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	556	1 679	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	9 055	21 512	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 137	9 042	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	25 735	63 098	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,3	35,2	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,0	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,1	26,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,3	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,3	35,2	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	45,3	48,6	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,3	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,3	35,2	35,0	34,9	37,2
2 Personen	33,2	33,0	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,3	14,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,3	12,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,4	3,9	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,8	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,9	23,0	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,9	67,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	22 472	58 471	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	10 614	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	8 777	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 081	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	17 189	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 187	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	459	1 272	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 622	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	12 805	31 183	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	4 705	12 748	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	3 702	10 833	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	995	2 913	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	265	794	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Villingen-Schwenningen, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,2	44,8	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,1	42,9	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,7	12,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,5	77,8	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	9,8	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,7	10,1	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,0	53,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	20,9	21,8	22,4	22,8	23,4
4 Personen	16,5	18,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,4	5,0	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

